

## Protokoll der 14. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 04.05.2004 in der SUB Göttingen



**Teilnehmer:** Frau Hitzler, Frau Klappstein, Frau Kreter, Herr Dr. Marbach, Frau Möckel, Frau Rajski, Herr Sbrzesny, Herr Zerbst  
**Gäste:** Herr Hantke, Herr Haverich

**Protokoll:** Herr Dr. Marbach

TOP1: Formalien  
TOP2: Bericht vom Fachbeirat / Verbundleitung  
TOP3: AG Digitale Bibliotheken  
TOP4: AG Statistik  
TOP5: LBS4  
TOP6: FAG-Workshop auf der Verbundkonferenz  
TOP7: Verschiedenes

### TOP 1: Formalien

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

### TOP 2: Bericht vom Fachbeirat / Verbundleitung

Frau Rajski berichtet von der letzten Fachbeiratssitzung. Besondere Themen waren u.a. die ?Digitale Bibliothek im GBV? (siehe hierzu TOP 3), die Verbundkonferenz und der Einsatz von Chipkarten. Die vom Ortskomitee entworfene Struktur der Verbundkonferenz ist vom Fachbeirat bestätigt und auf der Homepage der Verbundkonferenz einzusehen: [www.thulb.uni-jena.de/gbv](http://www.thulb.uni-jena.de/gbv)

Frau Möckel beschreibt den derzeitigen Stand des bargeldlosen Kassierens von Bibliotheks- und Fernleihgebühren in Jena. Frau Klappstein und Frau Möckel formulieren in Abstimmung gemeinsame Wünsche bzw. Forderungen an eine Schnittstelle für bargeldlose Bezahlfunktionalitäten in PICA.

Frau Rajski nimmt Kontakt mit der FAG TI auf, um die technischen Aspekte zu klären.

Herr Marbach berichtet kurz von der letzten Sitzung der Verbundleitung. Breiten Raum nahm dort die Übernahme des PICA Systems durch den Südwestverbund und deren Auswirkungen ein.

### TOP 3: AG Digitale Bibliotheken

Frau Hitzler berichtet, Herr Hapke habe für die AG einen Bericht über die 1. Sitzung verfaßt, der verschickt wurde. Inhaltlich bewege er sich sehr im Allgemeinen, es würden sehr weitgehende Definitionen, die alle denkbar sind, formuliert. Im April fand die 2. Sitzung statt. Es wurde beschlossen, für die Verbundkonferenz das alte Konzeptpapier "Elektronische Bibliothek GBV" von 2000, das sich allerdings auch sehr im Allgemeinen bewegt, zu aktualisieren und zu erweitern (wird auch noch verschickt werden). Basis für die digitale Bibliothek soll jedenfalls IPORT sein. Ein weiteres Treffen der AG sei voraussichtlich nicht vorgesehen.

### TOP 4: AG Statistik

Herr Hantke berichtet: für die DBS sind die Materialarten und Publikationsformen neu aufgestellt worden, die Vorgaben für das Auswertungsprogramm wurden präzisiert und bereits umgesetzt. Die Version für die DBS 2004 ist fertig und wurde bereits zum Testen freigegeben. Darauf eingegangene Rückmeldungen sind schon erledigt.

SSG: die Bedürfnisse sind hier noch nicht systematisch evaluiert worden. Die AG nimmt hier die Arbeit wieder auf. Es soll dabei wie bei der DBS verfahren werden.

Es gab einen Kontakt mit dem HBZ, Herrn Seiffert, der für die DBS eine "Steuerungsgruppe Wissenschaftliche Bibliotheken" vorgeschlagen hat. Mitglieder aus dem GBV sind: Frau Bähker, Herr Ceynowa, Herr Hantke, Herr Mundt. Das erste Treffen soll nach der Sommerpause sein.

Die SQR-Reports für LBS3 unter Solaris laufen immer noch holperig. Das Problem sind nach wie vor die Titeldaten. Es empfiehlt sich, die Statistiken weiterhin auf einer Alpha laufen zu lassen.

Der Reportgenerator "Business Objects" soll einfache Abfragemethoden ermöglichen.

Auf Nachfrage: Konsortial erworbene Datenbanken werden von der DBS nicht abgefragt und sind daher in dem Auswertungsprogramm nicht enthalten. Sie sollten als eigener Bestelltyp eingerichtet werden. Musterparametrierungen zu den Standardbestelltypen sind im ACQ-Handbuch enthalten.

Das neue Auswertungsprogramm liefert für die elektronischen Medien sehr exakte Ergebnisse. Die neue Version wird daher nun in den Varianten Auswertung pro ILN, pro Aufstellung und pro Institut veröffentlicht, da sie insgesamt recht gut läuft.

Der ebenfalls angebotene "Fehlerreport" soll auf Unplausibilitäten von Eingaben hinweisen und wird ebenfalls veröffentlicht.

## **TOP 5: LBS4**

### **Neues vom LBS4:**

Hier gibt es drei Baustellen: Potsdam: die Umstellung auf UNIX ist bislang nicht erfolgt - vorgesehen für die 2. Augusthälfte mit LBS4 2.4.2. Ende Juli wird eine erste Testversion für das Tauschmodul herauskommen. Das zunächst geplante EDI wird nach hinten verschoben, da die Behebung der festgestellten Fehler wichtiger ist.

HSU HH: die Testmaschine steht - da für Potsdam benötigt - nicht zur Verfügung. Rechtzeitig vor der Verbundkonferenz soll die Testmöglichkeit wieder bestehen.

SPK Berlin: Für einen Test der Katalogdaten und von OUS4 und ACQ4 wird demnächst eine Testmaschine installiert, auf der auch der parallele Betrieb von LBS3/LBS4 unter SUN Solaris durch die VZG getestet werden soll.

In Groningen laufen LBS3 und LBS4 parallel.

### **OPC4:**

Frau Hitzler hat ein Papier "OPC4 Fehler" verfasst, das durch weitere Beiträge ergänzt wurde. Auf dieser Basis wird die FAG eine Tabelle erstellen, die auch den Erledigungsstatus enthalten soll und durch Kommentare der VZG ergänzt wird. Diese Liste soll im Mambo-Portal passwortgeschützt eingestellt werden. Bei einem neuen Eintrag in die Liste wird zunächst eine Mail an die VZG verschickt. Erst nach Prüfung durch die VZG erfolgt die Veröffentlichung.

Für das LBS4 ist eine bug-list geplant, die zwar nicht einsehbar ist, aber die VZG stellt Auszüge bereit, auch über das Mambo-Portal.

OPC4-Statistik: es sind mehr Statistiken gewünscht, Zugriffsstatistiken, Suchenstatistiken. Pica will auch mehr machen, aber es wird sich hinziehen.

## **TOP 6: FAG-Workshop auf der Verbundkonferenz**

HSU HH: Sofern wieder rechtzeitig Testmöglichkeiten bestehen, soll ein Vergleich exemplarischer Verfahren im LBS3 und LBS4 aus dem ACQ-Modul dargestellt werden.

Potsdam wird über seine Erfahrungen mit dem LBS4 berichten, möglichst über das OUS-Modul.

Für Vorträge ist angedacht: Bis zur Verbundkonferenz sollte das OPC-Expertenmenu verfügbar sein. SUB HH schaut sich die Testversion einmal an.

Über SFX-Anbindungen kann Halle vortragen, über das Tauschmodul wird entweder Frau Ruppert oder Herr Hantke vortragen.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Es wurden neue oder geplante Lösungen für die Gestaltung des LBS vorgestellt:

- ThULB Jena: Im Rahmen des Projektes Meta Directory laufen Tests für eine Export-/Importschnittstelle zu PICA für den Austausch von Benutzerdaten zwischen verschiedenen Hochschulenanwendungen (z.B. HIS, Nutzerverwaltung RZ).
- Braunschweig hat ein Online-Formular entwickelt, mit dem Benutzer ihre Daten für einen Benutzerausweis selbst erfassen und ins System einspielen können (<http://testfix.biblio.etc.tu-bs.de>).
- Halle realisiert seit 1999 die Vorbestellung von Büchern aus dem Geschäftsgang; umgesetzt ist bereits der Update der Zeitschriften aus der EZB heraus. Ein Verzeichnis der Veröffentlichungen der Mitarbeiter der Universität ist über eine eigene ILN realisiert.
- SUB HH will ebenfalls die Vorbestellung von Büchern aus dem Geschäftsgang realisieren.
- UB/TIB hat eine Möglichkeit geschaffen, aus dem Katalog per Link Bestellungen von Kopien aus ausgelagerten Beständen anzufordern.
- HSU HH hat nichts Neues, da überwiegend mit dem neuen Webauftritt beschäftigt.
- In der SUB Göttingen betreffen die letzten Neuerungen die ACQ-SAP-Schnittstelle und die Erwerbungsstatistik
- TUHH bietet verschiedenen zusätzliche Benachrichtigungen, z.B. Voraberminderungen, per E-Mail an. Im OUS wird das Nachrichtenfeld für den Nutzer automatisch mit einem Hinweis besetzt, wenn Gebühren bestehen. Der Hinweis wird auch im OPAC-Nutzerkonto angezeigt.

SAP läuft in Braunschweig problemlos bis auf eine "Rundungsproblematik". PICA rundet bei Beträgen mit mehr als 2 Nachkommastellen nicht auf oder ab, sondern schneidet nach 2 Stellen ab, SAP rundet aber. So kommt es zu unterschiedlichen Summen im ACQ und SAP. (ACQ4 soll richtig runden).

In Hamburg wird für die Hochschulen des Hamburger Hochschul-Kooperationsmodells (HOCH7) eine Schnittstelle zur Übertragung von Rechnungsdaten von ACQ zu SAP entwickelt.

Termin der nächsten Sitzung: 26.10.2004, 10.15 Uhr in Göttingen.

[Schließen](#)